

heimstätten aktuell



VORWORT.

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die neueste Ausgabe Ihrer Mieterzeitung »heimstätten aktuell«. Um Sie in der nun beginnenden kalten Jahreszeit mit ein wenig Lese – und Gesprächsstoff zu versorgen, haben wir auf den folgenden Seiten viele interessante Themen rund um unsere Heimstätten-Genossenschaft zusammengestellt. Vom Sommerfest in der Zitzmannstraße, über die begonnenen Sanierungsarbeiten in Alt-Lobeda bis hin zur Vorstellung des geplanten Kita-Neubaus im Ziegenhainer Tal hat sich im vergangenen halben Jahr einiges ereignet. Alle Orchideen-Freunde finden nützliche Tipps um ihre Lieblinge noch besser gedeihen zu lassen und außerdem werden endlich die Gewinner unseres Wettbewerbs »Kennen Sie Heimstätten?« bekannt gegeben. Darüber hinaus haben wir als kleine Anregung für die Adventszeit einige Rezepte für leckere, selbstgebackene Plätzchen für Sie vorbereitet.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und natürlich einen guten Start in das Neue Jahr

Ihr Redaktionsteam von
„heimstätten aktuell“.

ALLE JAHRE WIEDER: WINTERDIENST



Wieder einmal hat die kalte Jahreszeit begonnen und mit den ersten Schneeflocken und überfrorenen Gehwegen stellt sich die Frage, wer für den Winterdienst zuständig ist. Die so genannte Verkehrssicherungspflicht obliegt grundsätzlich dem Eigentümer, wird in den meisten Mietverträgen jedoch auf den Mieter übertragen. Dieser hat dafür zu sorgen, dass die Gehwege vor und natürlich auch der direkte Zugang zum Haus werktags zwischen 7 und 22 Uhr, an Feiertagen ab 9 Uhr auf einer Breite von mindestens 1,20 Meter geräumt beziehungsweise gestreut werden.

In der heutigen Zeit wird diese oftmals lästige Angelegenheit gegen Bezahlung von den Hausmeistern übernommen. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein, muss sich der Mieter selber ans Werk machen. Dies gilt insbesondere für angemietete PKW-Stellplätze. Informieren Sie sich daher bitte in ihrer Hausgemeinschaft oder bei den zuständigen Wohnungsverwalterinnen, wie der Winterdienst geregelt ist. Ein nicht erledigter Winterdienst hat mitunter böse Konsequenzen, kommt es aufgrund dessen zu einem Unfall, können Sie für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden!

PARKPLÄTZE ZU VERGEBEN!

In den Tiefgaragen Siegfried-Czapski-Straße und Franz-Kugler-Straße sind noch Stellplätze frei. Bei Interesse wenden sie sich an die zuständigen Wohnungsverwalterinnen Frau Werner und Frau Friedhoff.



Mitgliederversammlung 2014

Auch in diesem Jahr fand am 26. Juni die ordentliche Mitgliederversammlung der Heimstätten-Genossenschaft Jena eG satzungsgemäß im Juni am Traditionsort Campus der Universität Jena statt. Die sehr gut vorbereitete Veranstaltung verlief in dem kleinen Hörsaal für alle Beteiligten anregend, sodass die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 – Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2013, Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2013 und Ergebnis der Verbandsprüfung für das Geschäftsjahr 2012 – in aufgeschlossener Atmosphäre abgehandelt werden konnten. In der Diskussion wurde eine Frage gestellt und vom Vorstand beantwortet.

Die Beschlussfassungen zu den Berichten, den Abschlüssen und dem Jahresüberschuss erfolgten einstimmig, sodass ersichtlich wurde, dass die anwesenden Mitglieder einhellig den Bestrebungen der Genossenschaftsorgane für die gezielte Entwicklung der Heimstätten-Genossenschaft Jena eG Anerkennung zollen.

Die würdevolle Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden **Herrn Dr. Gert Ehlert** war eine entsprechende Anerkennung seiner wertvollen Gestaltung und Führung der genossenschaftlichen Kontrolle in der Aufsichtsratsstätigkeit.

Die Nachwahlen zum Aufsichtsrat verliefen problemlos mit hoher Akzeptanz: 36 bzw. 39 Stimmen von 41 Stimmberechtigten.

Die Entwicklung unserer Genossenschaft zeigt einen positiven Trend, der sich bis zum Juni 2015 fortsetzen sollte. Die nächste Mitgliederversammlung wird es zeigen.



KONSTITUIERUNG DES NEUEN AUFSICHTSRATES

Auf der Mitgliederversammlung am 26. Juni 2014 wurden Herr **Peter Günther** wieder und Herr **Jens Roß** neu gewählt. Entsprechend der Satzung unserer Genossenschaft konstituierte sich der Aufsichtsrat am 15. Juli 2014 neu.

Herr **Dr. Manfred Meyer** wurde als Vorsitzender, Frau **Dr. Katrin Seime** als stellvertretende Vorsitzende, Herr **Joachim Füger** als Schriftführer und Frau **Siegrid König** als stellvertretende Schriftführerin gewählt.

Es wurden zwei Ausschüsse gebildet: der **FINANZAUSSCHUSS** unter Leitung von Herrn Günther mit den Mitgliedern Frau König, Frau Dr. Seime, Herrn Füger und Herrn Roß sowie der **BAUAUSSCHUSS** unter Leitung von Herrn Eifler mit den Mitgliedern Frau Tettenborn und Herrn Dr. Meyer.

Achtung:
Der Aufsichtsrat ist nur unter der Adresse der Geschäftsstelle erreichbar!



Verabschiedung von Herrn Dr. Ehlert aus dem Aufsichtsrat

Die Amtszeit von Herrn Dr. Gert Ehlert als ehrenamtliches Mitglied des Aufsichtsrates endete mit der Mitgliederversammlung am 26.06.2014. Er entschied sich, nach über 20 jähriger Mitgliedschaft im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft nicht wieder zu kandidieren.

1993 wurde Herr Dr. Ehlert erstmalig in den Aufsichtsrat gewählt. Seit dieser Zeit war er viele Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender tätig. In dieser Funktion hat er wesentlich dazu beigetragen, dass sich eine gute Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand entwickelt hat. Sein großer Verdienst war es, dass der Aufsichtsrat immer besser seinen Pflichten als Kontrollorgan gegenüber dem Vorstand unserer Genossenschaft gerecht geworden ist. Großen Wert legte er dabei auf die positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Genossenschaft.

Für seine langjährige Tätigkeit danken alle Genossenschaftler, die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes und zollen ihm großes Lob und Anerkennung. Als Zeichen hierfür wurde ihm bei seiner Verabschiedung ein Präsent überreicht.

Für seine persönliche Zukunft wünschen wir Herrn Dr. Gert Ehlert viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Ein Dornröschen erwacht – KITA-Neubau im Ziegenhainer Tal

Wo jetzt noch Dickicht ist, entsteht bald eine neue Kita. Im Ziegenhainer Tal, oberhalb von Talschule und Norma-Markt gelegen, schläft bislang ein fast 3.000 Quadratmeter großes Grundstück seinen Dornröschenschlaf. Beinahe vollständig überwuchert, von der Straße kaum einsehbar und nur von einem schmalen Trampelpfad durchquert, wartet dieses verwunschene Hanggrundstück schon seit vielen Jahren darauf, endlich »wachgeküsst« zu werden. Nun ist es bald soweit!

In Abstimmung mit der Stadt Jena hat sich die Heimstätten Verwaltungsgesellschaft Jena mbH dazu entschlossen, auf der bislang brachliegenden Fläche eine neue Kinderbetreuungseinrichtung mit insgesamt 90 Plätzen zu errichten. Als Träger der Einrichtung konnte die Arbeiterwohlfahrt Jena-Weimar (AWO) gewonnen werden, die in der Region bereits 12 Kindergärten mit unterschiedlichen konzeptionellen und pädagogischen Schwerpunkten betreibt. Den vielen jungen Familien im Viertel wird also in unmittelbarer Nachbarschaft bald ein attraktives Betreuungsangebot für ihren Nachwuchs zur Verfügung stehen.

Um die beste Lösung für diese interessante Bauaufgabe zu finden, wurden verschiedene Architekten aus Jena und Umgebung von der Heimstätten Verwaltungsgesellschaft Jena mbH zu einem Ideenwettbewerb eingeladen. Gewonnen hat diesen Wettbewerb das Büro reich.architekten aus Weimar, welches das Projekt nun bis zur Fertigstellung begleitet. Der Bauantrag wurde bereits eingereicht und auch der Baukunstbeirat der Stadt Jena hat dem Entwurf schon zugestimmt. Im Frühjahr 2015 soll nun mit dem Bau begonnen werden.

Ratschlag für den Pflanzenfreund

TIERISCHE SCHÄDLINGE

Beim Umtopfen kann es passieren, dass sich ungebetene Gäste wie Asseln, Drahtwürmer, Regenwürmer und Tausendfüßler einschleichen. Diese lassen sich durch eine Scheibe roher Kartoffeln, die auf das Pflanzensubstrat gelegt werden, gut ablesen. Etwas aufwändiger ist es, das Substrat vor Gebrauch zu dämpfen.

Schwieriger wird es bei Blatt-, Schild-, Schmier- und Wollläusen. Diese saugenden Insekten können ihren Pflanzen stark zusetzen.

Wichtig ist eine regelmäßige Kontrolle ein- bis zweimal pro Woche. Hier sollte man besonders unter Blatt- und Blütenachseln schauen. Sind nur wenige Läuse vorhanden, hilft meist schon eine Dusche mit lauwarmem Wasser. Bei Koloniebildung empfiehlt sich das Abstreifen der Schädlinge und ein Bestreichen mit einem zugelassenen Insektizid (Wattebausch), so muss nicht die ganze Pflanze behandelt werden. Ein biologisches Mittel ist zum Beispiel 30g getrocknete Blüten des Reinfarns mit einem Liter kochenden Wasser übergießen. Nach dem Abkühlen wird der Aufguss 1:3 verdünnt gespritzt. Bewährt hat sich auch das

Aufstäuben von Lava- oder Steirmehl. Das verklebt die Insekten und diese sterben ab. Wer frische Rhabarberblätter hat zerkleinert etwa 500g, gibt 3 Liter Wasser hinzu und lässt den Ansatz einen Tag ziehen, danach aufkochen und nach dem Abkühlen unverdünnt spritzen

• **Schildläuse** (siehe Abb.) leben unter einem bräunlichen runden oder ovalen 2 – 5 mm großen Schild und sind daher schwierig zu bekämpfen. Bei geringem Befall reicht schon das Ablesen mittels einer Pinzette. Anschließend sollte die Pflanze mit lauwarmem Wasser unter Zusatz von Schmierseife abgewaschen werden.

Man kann aber auch auf ein ungiftiges Präparat auf der Basis von Paraffin- oder Rapsöl zurückgreifen. Das Öl überzieht den Schädling mit einem Film, der die Atmung unterbindet. Bei starkem Befall empfiehlt sich die Anwendung eines zugelassenen Insektizides aus dem Fachhandel.

• **Schmier- oder Wollläuse** lassen sich gut mit Paraffinöl bekämpfen. Um alle Entwicklungsstufen wirkungsvoll zu erfassen, sollte die Behandlung in Abständen von 14 Tagen mindestens zweimal wiederholt werden.



• **Tripse (Blasenfüße)** schädigen die Blüte mit ihren Stech- und Saugwerkzeugen. Die Blüten und Knospen verkrüppeln und werden vorzeitig abgeworfen. Zu erkennen sind die Tripse an einem silbrigen oder weißlichen Belag an den Blüten. Dieser Schädling tritt vermehrt auf, wenn die Pflanzen in einem zu trockenen Umfeld stehen. Manchmal hilft es auch, die Pflanze reichlich zu wässern und für einige Tage in einem transparenten, jedoch luftdicht verschlossenen Plastikbeutel aufzustellen. Die hohe Luftfeuchte ist das beste Mittel gegen Tripse.

Weiterführende Ratschläge erhalten Sie im Fachhandel oder bei Ihrem Gärtner.

Es geht voran
am Johannesberg:
Impressionen der
Sanierungsarbeiten



Neues aus dem Deutsches Rotes Kreuz »Kuglerhaus«

Nach einer sehr langen krankheitsbedingten Sommerpause herrscht nun wieder reges Treiben im DRK-Bürgertreff am Kuglerplatz.

Wir feierten im September das schon zur Tradition gewordene Brunnenfest bei gewohnt schönem Wetter auf unserer Sonnenterrasse. Herr Dr. Stauche und Co. musizierten für uns und Frau Krieg verwöhnte uns mit leckeren Thüringer Bratwürsten. Auch gab es mehrere Treffen der Puppenbühne mit den Kindergartenkindern der Kita Kernbergzwerge. Die Bildervorträge von Herrn Wever und Frau Hemberger über die Geschichte der Genossenschaft und vom alten Jena fanden viel Anklang bei den älteren Besuchern. Die Damen vom Handarbeitskreis fertigten in diesem Jahr unter der Anleitung von Frau Vogler einen Quilt.

Anlässlich unseres Weihnachtssessens findet ein Basar der Handarbeitsgruppe statt, hier können allerlei schöne handgefertigte Dinge erworben werden.

Im Dezember haben wir folgende Veranstaltungen vorbereitet, zu denen wir herzlich einladen:

- **Ausfahrt Griesson und Magersdorf 02.12.2014 um 10.00 Uhr**
- **Weihnachtssessen 08.12.2014 um 12.00 Uhr**
- **Puppentheater für die Kinder im Wohngebiet 13.12.14 um 15.00 Uhr**
- **Weihnachtsfeier 15.12.2014 um 14.00 Uhr**

Im nächsten Jahr finden bei uns wieder verschiedene Sportkurse, PC-Kurs, Singkreis, Gehirnjogging, Puppenbühne sowie Ausfahrten und saisonale Veranstaltungen statt. Es gibt die Möglichkeit, sich zum Thema Demenz beraten zu lassen. Beratungstermine können individuell unter Tel. 69 74 26 vereinbart werden.

Die Räumlichkeiten des Bürgertreffs stehen für private Anlässe zur Verfügung. Bei Fragen wenden sie sich bitte an Frau Menke, Sprechzeit Montag 10.00 bis 12.00 Uhr unter der bereits genannten Rufnummer. Bitte beachten sie auch unsere aktuellen Aushänge in den Schaukästen im Wohngebiet sowie im Internet auf der Seite der Heimstätten-Genossenschaft Jena eG.

Ihr Team vom Bürgertreff Kuglerplatz

Es grünt so grün ...

Leider gibt es in diesem Jahr keinen Sieger in unserem jährlichen Wettbewerb. Zum einen war die Zahl der Teilnehmer mit genau einem eingesandten Beitrag sehr überschaubar, zum anderen wurden die festgelegten Wettbewerbsbedingungen nicht eingehalten.

Wir hoffen, im kommenden Jahr den Wettbewerb fortsetzen zu können.

Hobbys unserer Mitglieder



»Chormusik, das ist mein Leben«, so erzählt Herr Maximilian Lörzer. »Nachdem ich 2006 in den Schulchor des Adolf-Reichwein-Gymnasiums eingetreten bin, hat mich die Chormusik so sehr fasziniert, dass ich mich zu einem Musikstudium an der HfM Weimar entschloss«. Seitdem leitet er verschiedene Chöre und singt auch gerne mit, so im Philharmonischen-Chor Jena und im Kammerchor der Musikhochschule Weimar.

2011 gründete er den Psycho-Chor der FSU Jena e.V., bei dem Studenten aus sämtlichen Studienrichtungen willkommen sind. Den 70 Mitglieder großen Chor leitet er seither mit großer Lust und Freude, findet darin seine ganze Erfüllung. Der Chor gibt meist zum Semester-Ende Konzerte; so zum Beispiel vor 400 Besuchern im Mai in der Uni-Aula, zusammen mit zwei Chören aus Darmstadt und Frankfurt am Main oder im Juli eine Konzertreise nach Berlin und ein Gastspiel in Greiz vor 300 Gästen.

Im Januar 2015 wird nun eine eigene CD produziert und am 8. Februar gastiert der Chor im Volkshaus Jena. Herr Lörzer ist natürlich stolz, dass Berichte über sein »Kind« auch schon bei JenaTV, beim MDR und im Deutschland-Funk gesendet wurden. Hörproben und Details finden Sie im Internet unter www.psycho-chor.de

Neben seinem Musik-Studium und der Leitung des Psycho-Chors ist Herr Lörzer noch als Fußballschiedsrichter aktiv und macht eine Ausbildung zum Hypnose-Therapeuten.



NEUES AUFSICHTS- RATSMITGLIED



Jens Ross

- Geboren 25.03.1986
- Kfm. Ausbildung, Fachrichtung IT
- Selbständig, Sportmanagement

Neuer Hausmeister in der Siegfried-Czapski-Straße 4 - 10



Sven Franz

übernahm am 01.11.2014 zusätzlich den
Hausmeisterdienst im genannten Bereich.

heimstätten aktuell

MITTEILUNG DER REDAKTION

Die den Heimstättenmitgliedern und -bewohnern jährlich übermittelten Geburtstagsglückwünsche sind teilweise freundlich angenommen worden. Den Kritikern dieser Art genossenschaftlicher Zuwendung missfielen die Unvollständigkeit der Jubilarschar, Wiederholungen und Ungenauigkeiten in der Erfassung der persönlichen Daten.

Da sich die Vollständigkeit der Personendaten auch in Zukunft nicht wesentlich verbessern lässt, entfällt die weitere Übermittlung von Geburtstagsglückwünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimstätten-Genossenschaft Jena eG
Friedrich-Engels-Straße 69 · 07749 Jena
Telefon: 036 41 – 23 86 0

Redaktions-Team:

Peter Günther, Lars Wever, Dr. Helmut Gauger,
Dr. Manfred Meyer, Ulrich Wever

Redaktions-Schluss:

4. November 2014

Gestaltung / Satz:

www.symposium.ag

Auflage:

1.400 Exemplare

Zuschriften an:

Redaktions-Team »Heimstätten aktuell«
c/o Heimstätten-Genossenschaft Jena eG
Friedrich-Engels-Straße 69 · 07749 Jena

oder per eMail an:

leserzuschrift@heimstaetten-jena-eg.de

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung als Ganzes oder in Auszügen bedarf der Genehmigung der Redaktion. Der Herausgeber ist bemüht, stets die Urheberrechte anderer zu beachten und auf selbst erstellte, sowie lizenzfreie Werke zurückzugreifen. Die durch den Herausgeber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge auch in verkürzter Form wiederzugeben oder nicht zu publizieren.

Kontakt

Heimstätten-Genossenschaft Jena eG

Anschrift:

Friedrich-Engels-Straße 69
07749 Jena

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 036 41 - 23 86 0
Telefax: 036 41 - 23 86 27
eMail: info@heimstaetten-jena-eg.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: 10 bis 12 Uhr | 14 bis 18 Uhr
oder nach Vereinbarung